



Hauptwörter

In vielerlei Hinsicht sind die Hauptwörter des Māori viel einfacher als die des Deutschen. Es gibt zwar bestimmte und unbestimmte Artikel, aber keine grammatischen Geschlechter und auch keine Fälle. Im Māori werden statt dessen kleine grammatische Wörter verwendet (siehe auch „Verhältniswörter“).

Artikel

he	ein, eine, einige
te	der, die, das / des, der, des / den, die, das / dem, der, dem
ngā	die (Mz), der (Mz), die (Mz), den (Mz)
tēnei	dieser, diese, dieses
ēnei	diese (Mz)
tērā	jener, jene, jenes
ērā	jene (Mz)
tētahi	ein, eine, ein (gewisses)

In der Wort-für-Wort-Übersetzung sind die Artikel in ihrer deutschen Entsprechung angegeben.

te whare	das Haus
he whare	ein Haus
ngā whare	die Häuser
he whare	Häuser

o te tangata

von dem Mann
des Mannes

i te kuri

OBJEKT den Hund
den Hund (als Objekt)



Auch die Mehrzahl ist viel einfacher als im Deutschen. Weitaus die meisten Hauptwörter weisen gar keine besondere Mehrzahlform auf, und der Unterschied zwischen Ein- und Mehrzahl wird durch den Artikel oder entsprechende andere Fürwörter ausgedrückt. Abgesehen vom Artikel **te** (Ez) oder **ngā** (Mz) drückt im Allgemeinen eine Form des jeweiligen Fürworts mit anlautendem **t** die Einzahl, eine Form ohne **t** die Mehrzahl aus:

tēhea whenua	welches Land
ēhea whenua	welche Länder
tōku hoa	mein Freund
ōku hoa	meine Freunde

Lediglich acht Hauptwörter haben besondere Mehrzahlformen. Diese sind ausschließlich Bezeichnungen für Menschen, vor allem Verwandtschaftsbezeichnungen, z. B.:

tamaiti	Kind
tamariki	Kinder
tuahine	Schwester (eines Mannes)
tuāhine	Schwestern
wahine	Frau
wāhine	Frauen

Der unbestimmte Artikel **he** bezeichnet sowohl Mehrzahl als auch Einzahl. **he** **whare** kann also sowohl „ein Haus“ als auch „einige Häuser“ heißen.

Die Hauptwörter des Māori lassen teilen sich in drei Gruppen einteilen:

eigentliche Hauptwörter

Dies ist die große Mehrheit der Hauptwörter, fast immer begleitet durch einen Artikel oder anderes Fürwort.

te whare	das Haus
ngā marae	die Marae (Mz)
tēnei tau	dieses Jahr
tētahi tāone	eine (gewisse) Stadt

persönliche Hauptwörter

Persönliche Hauptwörter (hauptsächlich Personennamen, persönliche Fürwörter, Stammesnamen, und das Fragewort **wai** „wer“) folgen nie einem Artikel, werden aber als Subjekt durch das Funktionswort **a** markiert.

Nach Verhältniswörtern mit auslautendem **-i** werden diese Wörter auch durch **a** markiert:

He kaiako a Rangi

ein Lehrer PERSON Rangi

Rangi ist Lehrer (von Beruf).

ki a wai?

zu PERSON wer
wem?

kei a Haupai

ist-an PERSON Haupai
Haupai hat (es).



Lokative Hauptwörter

Ebensowenig brauchen die lokativen Hauptwörter (hauptsächlich Ortsnamen und das Fragewort **hea** „wo“) Artikel oder andere Fürwörter. Auch die lokativen Hauptwörter werden durch **a** als Subjekt markiert.

i hea?

in wo
wo?

i Pōneke

in Wellington
in Wellington

ki hea?

zu wo?
wohin?

ki Pōneke

zu Wellington
nach Wellington

He whenua ātaahua a Aotearoa.

ein Land schön PERSON Neuseeland
Neuseeland ist ein schönes Land.

Hauptwörter können fast beliebig zusammengesetzt werden, um kompliziertere Begriffe auszudrücken, wobei die Teile meistens als getrennte Wörter geschrieben werden.

He kaiako reo a Rangi.

ein Lehrer Sprache PERSON Rangi
Rangi ist Sprachlehrer (von Beruf).

Kei hea te taunga wakarererangi?

ist-an wo der Landeplatz Flugzeug
Wo ist der Flughafen?



Einfache Sätze

Wie die Beispiele zeigen, fängt der einfache Satz im Māori nicht mit dem Subjekt, sondern mit der Satzaussage (Prädikat) an. Diese kann aus einem Verb, ggf. mit Funktionswörtern, bestehen, oder aber durch ein Verhältniswort eingeführt werden. Darauf folgen das Subjekt und etwaige andere Satzteile.

Eigenschaftswörter

Eigenschaftswörter stehen im Māori immer nach dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen.

he wahine ātaahua

eine Frau schön

eine schöne Frau

he whare rahi

ein Haus groß

ein großes Haus

tōku waka tino tere

mein Wagen sehr schnell

mein sehr schneller Wagen

Ein Eigenschaftswort kann in einem Satz auch Satzaussage (Prädikat) sein. In dem Fall steht es am Satzanfang und wird durch den Artikel **he** markiert.

He ātaahua tērā wahine. He tere tōku waka.

ein schön jene Frau

Jene Frau ist schön.

ein schnell mein Wagen

Mein Wagen ist schnell.



Wichtige Eigenschaftswörter

nui	groß
iti	klein
maha	viele
ruarua	wenige
pai	gut
kino	schlecht
rawe	toll
hōhā	langweilig, mühsam
nui te utu	teuer
iti te utu	billig
ngāwari	einfach
uaua	schwierig
māmā	leicht
taumaha	schwer
wera	warm
makariri	kalt
taitema	jung
koroua	alt (Person)
hōu	neu
tahito	alt
ihumanea	klug
heahea	dumm
tere	schnell
pōturi	langsam
moata	früh
tōmuri	spät
koa	glücklich
pōuri	traurig
hōhonu	tief
pāpaku	seicht
tapu	heilig
noa	profan



Steigern & Vergleichen

Eigenschaftswörter werden mit Hilfe der Wörter **ake** („mehr“) und **rawa atu** („am meisten“) gesteigert. In Vergleichen wird „als“ mit **i** übersetzt.

He pai ake ēnei hū ki a au i ērā.

ein gut mehr diese Schuhe zu PERSON ich an jene
Mir gefallen diese Schuhe besser als jene.

(= Meiner Meinung
nach sind diese Schuhe
besser als jene.)

Ko Aotearoa te whenua ātaahua rawa atu o te ao.

„ist“ Neuseeland das Land schön am-meisten dorthin von der Welt
Neuseeland ist das schönste Land der Welt.

„zu / allzu“ mit Eigenschaftswort entspricht
im Māori das Eigenschaftswort + **rawa**:

He nui rawa te utu.

ein groß am-meisten der Preis
Es ist zu teuer.

Ähnlichkeit wird durch das Verb **rite** („ähnlich sein“) ausgedrückt:

E rite ana ēnei maunga ki ō Uropi.

Geg. ähneln Geg. diese Berge zu jene-von Europa
Diese Berge sind denen Europas ähnlich.

E rite ana te ātaahua o ēnei maunga ki ō Uropi.

Geg. ähneln Geg. die Schönheit von diesen Bergen zu jene-von Europa
Diese Berge sind so schön wie die in Europa.



Persönliche Fürwörter

Die persönlichen Fürwörter im Māori beziehen sich nur auf Menschen. Sie unterscheiden nicht nur Ein- und Mehrzahl wie im Deutschen, sondern haben auch besondere Formen für zwei Personen (Zweizahl).

Ein weiterer Unterschied besteht bei denjenigen persönlichen Fürwörtern, die dem deutschen „wir“ entsprechen, und zwar zwischen Formen, die die angesprochene Person einschließen und solchen, die sie ausschließen. Andererseits wird ebensowenig wie bei den Hauptwörtern nach Fällen oder Geschlecht unterschieden, so dass z. B. **ia** sowohl „er“ als auch „sie“, aber auch „ihn“ bedeutet.

*In der Wort-für-Wort-Übersetzung ist **ia** mal mit „er“ und mal mit „sie“ angegeben, obwohl natürlich immer beides möglich ist.*

au	ich
tāua	wir beide, ich und du
tātou	wir alle, ich und ihr
māua	wir beide, ich und er/sie
mātou	wir alle, ich und sie (aber nicht du)

koe	du
kōrua	ihr beide
koutou	ihr alle

ia	er/sie
rāua	sie beide
rātou	sie alle



Wie oben angedeutet, werden die persönlichen Fürwörter, die einem Verhältniswort mit auslautendem **-i** folgen, durch **a** markiert:

ki a koutou

zu PERSON *ihr*
zu euch

Kei te titiro rāua ki a ia.

ist-an dem Schauen sie-beide zu PERSON ihm
Sie beide schauen ihn an.

I kōrero mātou ki a rāua.

Verg. sprechen wir zu PERSON sie-beide
Wir sprachen mit ihnen beiden.

Die Fürwörter der Einzahl nehmen nach Verhältniswörtern mit auslautendem **-ā** oder **-ō** besondere Formen an:

mōku, māku

für-mich

nā-u

von-dir

ō-na

von-ihm/ihr

Sowohl māku

als auch mōku

bedeuten „für mich“.

... statt **mō au, nā koe, ō ia** usw., welche falsch sind!

Der Unterschied wird im folgenden Kapitel „Besitzanzeigende Fürwörter“ erklärt.

He hoa ia nōku.

ein Freund er von-mir

Er ist ein Freund von mir.

Kua tae mai he reta māu.

soeben ankommen hierher ein Brief für-dich

Es ist ein Brief für dich angekommen.

Sonst bleiben die Fürwörter unveränderlich, egal ob sie als Subjekt, Objekt, usw. fungieren.



Besitzanzeigende Fürwörter

Kei te aroha au ki a koe.

ist-an dem Lieben ich zu PERSON du
Ich liebe dich.

Die Fürwörter

ia, rāua und rātou

dürfen sich im

*Allgemeinen nur auf
Personen beziehen.*

Wo solche Fürwörter

sich im Deutschen

auf Sachen beziehen,

wird im Māori

meistens gar nichts

eingesetzt.

Kei te aroha koe ki a au?

ist-an dem Lieben du zu PERSON ich
Liebst du mich?

Kei te whakaatu ia i ā tātou

pukapuka ki a rātou.

ist-an dem Zeigen sie an die-von uns

Buch zu PERSON ihnen

Sie zeigt ihnen unsere Bücher.

Kei hea aku mōhiti?

ist-an wo meine Brille

Wo ist meine Brille?

Kei runga i te tēpu.

ist-an auf an dem Tisch

(Sie ist) auf dem Tisch.

Besitzanzeigende Fürwörter

Alle besitzanzeigenden Fürwörter werden nach folgendem Muster auf der Basis der persönlichen Fürwörter konstruiert:

t- (Einzahl) oder nichts (Mehrzahl)
+ **ā / ō** + entsprechendes Fürwort

t-ō-ku whare

Ez-von-ich Haus

mein Haus

ā rātou tamariki

Mz-von sie Kinder

ihre Kinder



Die Formen **tā, tō, ā, ō** lassen sich auch mit Personenbezeichnungen und Ortsnamen verbinden und bilden dann Ausdrücke, die heißen: „der-/die-/dasjenige von“ bzw. „diejenigen von“ in der Mehrzahl.

Bei der Wahl zwischen **ā** und **ō** in diesen Formen handelt es sich um einen sehr komplizierten Aspekt der Grammatik des Māori. Als Faustregel sollte man sich merken, dass Kinder, Essen und kleine Gegenstände, wie Bücher, Messer, Schlüssel, usw., aber nicht Kleidungsstücke, immer **ā** verlangen. Sonst geht man am sichersten, wenn man in diesen Formen das **ō** verwendet.

Genau die gleiche Regel bestimmt die Wahl zwischen **a** und **o** („von“, siehe auch unter „Verhältniswörter“), **mā** und **mō** („für“), **nā** und **nō** („von“ als Satzaussage, „gehören“).

tōku (tāku)	mein, meine, mein
ōku (āku)	meine (Mz)
tōu (tāu)	dein, deine, dein
ōu (āu)	deine (Mz)
tōna (tāna)	sein, seine, sein/ ihr, ihre, ihr
ōna (āna)	seine/ihre (Mz)
tō koutou (tā koutou)	euer, eure, euer
ō koutou (ā koutou)	eure (Mz) (<i>usw.</i>)